

Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

Ausgabe 1/2009 (13)



Foto: Peter Düring

Sie halten die dreizehnte Ausgabe unseres Gemeindeläufers in den Händen!
Unser Gemeindeläufer funktioniert nur, wenn jeder mitmacht und nach dem Lesen diese Mappe **an seinen Nachbarn persönlich weiterreicht!**

Hier ist:

Ihr 13. *Gemeindeläufer*!



Rechtzeitig zum Jahresende waren die Exemplare des 12. *Gemeindeläufers* an ihren Zielpunkten.

Die ihnen mitgegebenen Meinungen, Anregungen und Kritiken wurden so noch in der Dezembersitzung der Gemeindevertretung ausgewertet.

Unser 13. Gemeindeläufer geht wieder mit viel Schwung ins Rennen.

Neben Antworten auf Ihre Fragen hat er wie üblich eine ganze Reihe an Informationen zum Geschehen in der Gemeinde in seinem Gepäck.

Dazu gehören auch Termine zu verschiedenen Veranstaltungen.



Die Organisatoren freuen sich auf jeden Gast bzw. Teilnehmer, so wie das Redaktionsteam sich über jede aktive Mitarbeit am *Gemeindeläufer* freut.

Übrigens der 14. Gemeindeläufer kommt!

Renate Lambrecht



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Warsow,

Zu Beginn des Jahres 2009 möchte ich Sie, auch im Namen der Gemeindevertretung Warsow, recht herzlich grüßen und Ihnen Gesundheit, Freude und Schaffenskraft wünschen.

Angesichts der letzten turbulenten Wochen, mit Finanzkrise, Konjunkturpaketen etc. fällt es einem nicht immer leicht, noch mit Zuversicht in das Neue Jahr zu gehen. Doch wir werden den Kopf nicht in den Sand stecken, wir werden dafür arbeiten, dass für unsere Gemeinde auch noch ein bisschen vom Kuchen abfällt, dabei denke ich an unseren Kindergarten, denn auch er gehört zur besseren Bildungspolitik.

Wie Sie sicher aus der Presse entnommen haben, wird es ab dem Schuljahr 2009/2010 einen gymnasialen Teil an der Schule in Stralendorf geben, diese wird zur Gesamtschule in Trägerschaft des Amtes.

Für viele Eltern ist die Entscheidung schwer, wo soll mein Kind zur Schule gehen? Bevor sie sich gegen etwas entscheiden, möchte ich Sie bitten, sich ein eigenes Bild von der Schule zu machen. Nutzen Sie die offenen Schultage.

Für uns als kleine Gemeinde Warsow ist es keine leichte Entscheidung, was kommt als zusätzliche Belastung auf uns zu, denn eines steht fest, gebaut und erweitert werden muss in Stralendorf und bisher liegen keine konkreten Zahlen vor.

2009 ist ein Jahr der Wahlen, am Sonntag, 7. Juni die Kommunal- und Europawahlen und am 27. September die Bundestagswahlen.

Für beide Wahlen werden wieder Wahlhelfer benötigt und ich hoffe sehr auf Ihre Unterstützung.

Wer Lust hat, sich in die Arbeit der Gemeindevertretung einzubringen, den möchte ich ermuntern, sich als Kandidat für die Wahl zur Gemeindevertretung aufstellen zu lassen.

Noch im Januar wird mit dem Bau der Straßenbeleuchtung in Kothendorf begonnen, auch hier werden wir Energiesparlampen einbauen.

Aber auch das Feiern und gesellige Beisammensein soll nicht zu kurz kommen, Frauentagsfeier, Theaterbesuch, Osterfeuer, Familienfest zum Kindertag, Ausflug der Senioren im Juni, Erntetanz im September. Dies sind einige Höhepunkte, dazu kommen dann die Feste der Feuerwehren und des Sportvereins.

Ende des vergangenen Jahres wurde unsere kleine Bibliothek umgestaltet, neue Regale, gemütliche Tische und Stühle, neue Technik. Ein Besuch lohnt sich wirklich, auch haben wir jetzt die Möglichkeit in geselliger Runde Buchlesungen, Filmvorführungen durchzuführen oder einfach nur mal in den Büchern zu stöbern.

Dies wurde möglich durch zusätzliche Förderung im Seniorenbereich.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an Frau Brandt, Frau Lambrecht, Herrn Gildemeister. Ohne deren tatkräftige Hilfe wäre dieser Raum noch nicht so einladend. Frau Aenne Richter hat für die Buchlesung im Februar schon zugesagt.

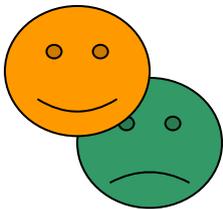
Das nächste Frühjahr kommt bestimmt. Schon jetzt an dieser Stelle der Aufruf zum Frühjahrsputz, den genauen Termin werden wir noch bekannt geben.

Machen Sie das Beste aus allem!

Ihre Gisela Buller



Meinungen und Anregungen aus *Unser Gemeindeläufer* Ausgabe 4/2008



Bis zum neuen Jahr erreichten uns wieder Beiträge zu den verschiedensten Themen.

Alle Zuschriften und Einsendungen wurden gesichtet und diskutiert. Wir bedanken uns bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern.

Erfreuliches erreichte uns . . .

„Wir möchten auf diesem Wege die Gelegenheit nutzen und einmal Dankeschön sagen. Dieses geht an Frau Böttcher Leiterin des Kinder- und Jugendtreffs Warsow, die immer für alle ein offenes Ohr hat und so viele schöne Ferien- und Freizeitangebote für alle organisiert. Es macht viel Mühe und kostet viel Zeit, für alle etwas anzubieten. Die Eltern und weitere Familienangehörige werden mit einbezogen.

Den Kindern und Jugendlichen macht es immer viel Spaß im Treff. Es kommen auch schon Kinder aus anderen Orten zu Besuch.

Danke im Namen unserer Kinder und Jugendlichen.“



„Ein großes Dankeschön an die Gemeindearbeiter.“



„Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Warsow möchten sich für die reichlichen Geldspenden bei unserer diesjährigen Sammlung bedanken.“

Nutzung fremder Grundstücke

1. *„Wir, die Anwohner des Sudeblick 19-23 sind seit einiger Zeit sehr nachdenklich. Vor Jahren ... wollten wir einen Ort für Begegnungen auf einem leerstehenden Gelände schaffen. Leider scheiterte es an den Eigentumsverhältnissen. Was uns nun verwundert, ist die Nutzung des freien Grundstücks in der Mühlenbecker Str. Hier wird wild geparkt, Abfall verbrannt und Baumaterial gelagert. Wenn freie Grundstücke nicht genutzt werden dürfen, dann sollte das für alle gelten.“*



2. *„Alle Anwohner in der Mühlenbecker Str. haben Grundstücke zwischen 900 und 1000 m², da wird doch auch Platz für Parkflächen sein. Es gibt immer wieder Personen, die mit Privat- oder Firmenwagen dort parken und gar nicht erst auf das eigene Grundstück fahren. Wem gehört das freie Grundstück?“*

3. „Besser dort (freies Grundstück) zu parken als auf dem Gehweg, den man teilweise nur im Slalom bewältigen konnte.“



4. „In der Pfennigstr. stehen PKW und Kleintransporter immer noch auf den Rasenflächen und Bürgersteigen.“

Die Nutzung von fremden Grundstücken ist generell nicht statthaft.
Der Eigentümer des Grundstückes in der Mühlenbecker Str. ist informiert.

Wir appellieren an alle Anwohner, fremdes Eigentum ebenso zu schützen wie ihr eigenes. Dazu zählen natürlich auch Grünstreifen und Fußwege, die nicht zerfahren oder zugestellt werden dürfen.

Baumschnitt

„Der seit Jahren angekündigte Baumschnitt in der Pfennigstr. steht immer noch aus. Nach dem Freischnitt der Fahrbahn für die Müllabfuhr durch das Amt Stralendorf 2007, sollte sich die Gemeinde endlich mal um einen generellen Schnitt kümmern.“

Der Schnitt der Bäume ist keineswegs vergessen worden.
Eine Lösung wird gesucht und diese mit den Einwohnern gemeinsam bei einem Vororttermin beraten.



Straßenbeleuchtung



„Nach der Überprüfung der Straßenbeleuchtung in Kothendorf sind einige schon wieder bzw. immer noch defekt.“

Hier verweisen wir darauf, dass eine neue Beleuchtung für Kothendorf geplant ist. Damit sollte sich dieser Mangel dann erledigt haben.

Mehr Last . . .

„Über den Artikel ‚**Mehr Last als Lust!!**‘ in der Ausgabe 3/2008 bin ich ebenfalls ‚gestolpert‘ – habe aber nicht gleich reagiert.

Der Leserzuschrift in der letzten Ausgabe kann ich nur zustimmen.

Ich denke, den Kindern macht es in der Regel Freude, ‚Geburtstagskindern‘ zu gratulieren. Es muss ja nicht der gesamte Kindergarten antreten. Das ist evtl. für die Erzieherinnen aber auch für die zu bedenkende Hauptperson zu anstrengend.

Aber mit einer kleinen ‚Abordnung‘ kann man doch singend gratulieren – ODER??“



Ringweg



„Der schön gestaltete Ringweg wird gern als Abkürzung in Richtung Hagenow und sogar umgekehrt genutzt. Und das zum Teil mit viel zu hoher Geschwindigkeit. Zum Glück gab es bisher bei Unfällen keine Personenschäden. Kürzlich wurde sogar ein Laternenmast fast umgefahren – der Verursacher: unbekannt. Verbote sind wohl dazu da, umgangen zu werden. Man weiß nicht, wie diesem Treiben Einhalt zu gebieten ist.“

Wir haben schon mehrmals auf die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften in anderen Straßen hingewiesen. Natürlich gilt das auch für den Ringweg. Da das Ordnungsamt Verstöße ahnden kann, wurde es von der Gemeinde informiert und auf den Zustand hingewiesen.

Anregungen

Unternehmerseite

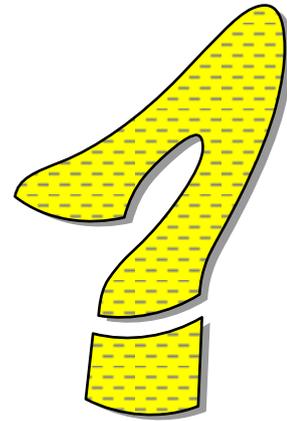
1. Vorstellung von Unternehmen
2. Werbung in eigener Sache

Warsower Koch- und Backbuch

- Sammlung von Rezepten entsprechend der Jahreszeit

Geburtstagskinder

- Namentliche Erwähnung ab dem 65. Lebensjahr alle 5 Jahre



Die Vorstellung von Unternehmen begann schon, wenn auch recht zaghaft, im Läufer 6. Könnte also weiter fortgesetzt werden.

Die namentliche Erwähnung setzt voraus, dass das Geburtstagskind dieses auch möchte. Bisher gab es dazu keine Zuschriften, obwohl im Impressum immer dazu aufgefordert wird.

Hundegebell

„Halb Warsow bellt, besonders des Nachts. Das war vor einiger Zeit noch nicht so.

Da war es schön und auch ruhig. Wie oft liegen wir wach, weil die Hunde sich lauthals unterhalten. Morgens ist man wie gerädert und müde und muss trotzdem zur Arbeit.

Man bedenke, die Hunde können nichts für ihr Verhalten aber man kann sie erziehen!“



„Was mir wichtig ist“

Liebe Leserinnen und Leser,
mit dieser Seite geben wir Ihnen die Gelegenheit über Themen zu schreiben, die Ihnen wichtig und von allgemeinem Interesse erscheinen.

Wir möchten damit einen sachlichen Gedankenaustausch auch über den Gemeindeläufer ermöglichen. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass das Redaktionsteam über die Veröffentlichung entscheidet.

Hier eine Zuschrift von Frau Margot Schmedemann:

Hallo Mitbürger !

Freiheit die ich meine? Kennen Sie Google? Nein, sollten Sie aber! Das ist ein USA-Internet-Programm, wo sich jeder nach Lust und Laune auslassen kann.

Andere beleidigen, ruinieren, Rufmord begehen ohne dass die skrupellosen Verursacher belangt werden können. Dies sind durchaus keine Kavaliersdelikte.

Ich halte das für unglaublich, was der Staat da duldet. Will er seinen vielen Anwälten zu Lohn und Brot verhelfen? Kann man das einen Rechtsstaat nennen, der seine unschuldigen Bürger verunglimpfen lässt, sie zum Freiwild erklärt, obwohl es auch ein deutsches Google-Programm gibt?

Dort müsste man doch Fälle, die hier unter Strafe stehen, auf ihre Glaubwürdigkeit prüfen und dem Internet entziehen. Nicht nur Geschäftsleute, Intellektuelle und Politiker leiden unter Beschuldigungen. Auch für den betroffenen Bürger und seine Nächsten ist es eine psychische Belastung. Da verhilft auch ein "reines Gewissen" nicht zu einem sanften Ruhekissen. Es steht ja im Internet weltweit! Es wird geklatscht was das Zeug hält.

Liebe Mitmenschen handeln Sie loyal, reden Sie mit dem Betroffenen. Es kann zur Klärung beitragen. Egal, ob Sie Ihr Leben von den 10 Geboten lenken lassen,
eines davon:

„Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider Deinen Nächsten“

oder nach Kant:

„Was Du nicht willst, dass man Dir's tu, das füg auch keinem andern zu“.

In diesem Sinne

Margot Schmedemann



Seniorenweihnachtsfeier 2008





Seniorenweihnachtsfeier 2008



Drei neue Kaffeepötte auf dem Frühstückstisch . . .

Auch diesmal, im nun schon vergangenen Jahr, ließen wir uns von der freundlichen, persönlichen sowie schriftlichen Einladung locken, an der Seniorenweihnachtsfeier am 17. Dezember 2008 im Gemeinschaftshaus in Kothendorf teilzunehmen.

Als wir ankamen, war der herrlich dekorierte Saal fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Ein hübscher Weihnachtsbaum und von den Kindergartenkindern liebevoll gebastelter Tischschmuck sowie Teller mit Nüssen und Mandarinen stimmten uns auf die Feier ein.

Nach der Begrüßung durch die Bürgermeisterin und der Stärkung mit Kaffee, Torte und Kuchen gab es die erste Überraschung: Es war der Auftritt des Regenbogenterzets, das uns mit einfühlsamen gekonnt vorgetragenen weihnachtlichen Liedern und Gedichten wohl eine Stunde lang unterhielt und so manchen Gast zum Mitsingen animierte.



Bald danach sollte es noch einmal spannend werden, die Stimmung war inzwischen aufgeheitert locker und etliche Gäste erfreuten den Gaumen mit einem Schlückchen Wein oder Sekt, da klopfte es heftig an die Tür.



Ein Weihnachtsmann mit seinem Gehilfen und einem reizenden Engel zogen einen mit vielen Weihnachtspaketen beladenen Handwagen in die Saalmitte. Nun durften einige Senioren zeigen, dass sie noch Weihnachtsgedichte auswendig aufsagen konnten und erhielten dafür ein liebevoll eingepacktes Paket. Aber auch den anderen Senioren wurde solch ein Geschenk überreicht.

Da niemand das Paket öffnete, blieb die Spannung bis zu Hause erhalten. Nachdem sich das Weihnachtsgespann verabschiedet hatte, konnte nach stimmungsvollen Klängen, die Herr Erhard Dahl von seiner Musikanlage ertönen ließ, getanzt werden.

Und natürlich nutzte man die Möglichkeit, mit Diesem und Jenem mal wieder einen kleinen Plausch zu halten. So verging die Zeit wie im Fluge und eine vergnügliche Feier fand ihr Ende.

Aber was war im Überraschungspaket? Erwartungsvoll wurde es geöffnet. Ich glaube, das hat niemand geahnt: ein großer Kaffeebecher, ein kleiner Stollen, ein dickes Marzipanbrot und noch andere Süßigkeiten. Meine Mutter, mein Ehepartner und ich waren sehr überrascht. Nun schmücken jeden Morgen die hübschen Tassen unseren Frühstückstisch und erinnern uns an die gelungene Weihnachtsfeier.

Ich denke, dass ich im Namen aller Teilnehmer handele, wenn ich den Veranstaltern und Mitwirkenden ein dickes Lob ausspreche. Mein ganz besonderer Dank geht an Frau Brandt, Frau Lambrecht und Frau Gildemeister.



Ingrid Lasanske

Danksagung

Für die Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag möchte ich mich bei den Gratulanten bedanken, besonders bei der Gemeindevertretung mit unserer Bürgermeisterin.

Annemarie Telschow

Pinnwand

Paint-Brush-Work

Wir haben einen neuen Termin:

28. März 2009, 10:00 Uhr
Saal Dorfgemeinschaftshaus

in Kothendorf

Unsere Bücherstube

im Dorfgemeinschaftshaus
Kothendorf hat geöffnet:

- Montag von 17.00 – 18.00 Uhr
Frau Lambrecht
- zusätzlich wochentags von
9.00 – 14.00 Uhr
nach Vereinbarung Tel.: 03869/70074

Die nächste **Theaterfahrt** für die Senioren unserer Gemeinde:

Donnerstag, 12. März 2009

"Glückliche Reise" (Operette von Eduard Künneke)

Anmeldungen, soweit noch nicht auf der Weihnachtsfeier erfolgt,
bei Herrn Lasanske Tel. 038859 5235

Regelmäßige Treffen im Pfarrhaus

- * jeden ersten Sonnabend im Monat
10:00 – 12:00 Uhr
Christenlehre 5/6. Klasse
- * jeden vierten Mittwoch im Monat
14:30 – 16:00 Uhr
Frauenkreis

Es laden ein der Demokratische Frauenbund
e.V. und die Gemeinde Warsow

zur

Frauentagsfeier

Samstag, 7. März 2009, 14.30 Uhr

Saal des Dorfgemeinschaftshauses

(für alle Frauen der Gemeinde)

! GEFUNDEN !

**Auf einem Briefkasten in Warsow
wurde am 21. Dezember 2008
gegen 20:30 Uhr ein
Schlüsselbund gefunden.**

Hinterlegt bei der Bürgermeisterin.

Frühstückstreff im Dorfgemeinschaftshaus

Jeweils 9:30 Uhr in Kothendorf

11.02.09 - 08.04.09

Es freut sich die Gemeindevertretung

Die "Bücherstube" lädt ein . . .



Seit etwa einem Jahr wartet im Dorfgemeinschaftshaus in Kothendorf eine Sammlung von ca. 2000 Büchern auf interessierte Leser.

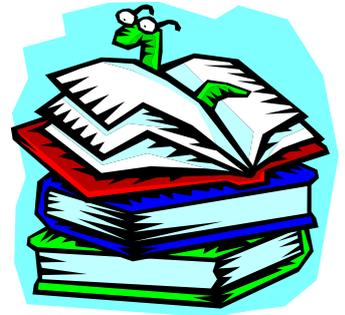
Jeweils montags von 17 Uhr bis 18 Uhr finden sie dort einen Ansprechpartner, aber auch vormittags, wenn eine Mitarbeiterin des Demokratischen Frauenbund e.V. im Haus ist.

Es darf jeder in der Büchervielfalt stöbern.

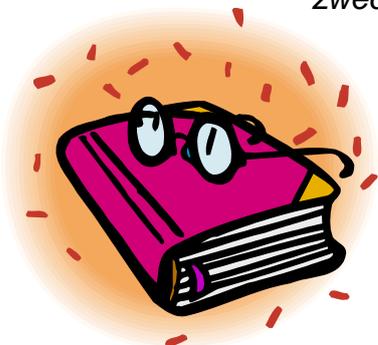
Nicht nur "alte Schwarten", auch ganz aktuelle Bestseller sind hier zu finden.

Kontinuierlich ist die Zahl der regelmäßigen Besucher der Bibliothek im zurückliegenden Jahr gestiegen, aber wir hoffen, dass es noch viel mehr werden.

Im Dezember bot sich unserer Gemeinde die Gelegenheit, über eine gezielte Projektförderung das Angebot der Bibliothek attraktiver zu gestalten. Die Einrichtung des Raumes wurde moderner und zweckmäßiger und es ist eine gemütliche "Bücherstube" entstanden, die zum Verweilen einlädt. Moderne Kommunikationstechnik ergänzt die Ausstattung.



Nun liegt es bei uns allen, die vorhandenen Möglichkeiten auch zu nutzen. Die eine oder andere Veranstaltung, wie z.B. eine Buchlesung, sind bereits in der Planung. Über Vorschläge und Ideen Ihrerseits würden wir uns freuen.



Renate Lambrecht





Mitgliederversammlung des SV Warsow am 28.11.2008 in Kothendorf

Am 28.11.2008 begann um 19.30 Uhr die Mitgliederversammlung des SV Warsow e.V. im Saal des Gemeindehauses in Kothendorf mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit und Verlesung der Tagesordnung durch den Versammlungsleiter Sportfreund Robert Ferner.

Anschließend hielt der Vorstandsvorsitzende Sportfreund Karsten Wolf den Rechenschaftsbericht mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

1. Die Vereinsentwicklung in der vergangenen Wahlperiode
2. Die sportliche Entwicklung der Mannschaften im Spielbetrieb
3. Die Stellung des Sportvereins in der Gemeinde
4. Das Vereinsleben – Höhepunkte und Probleme
5. Die weitere Entwicklung und Ausbau des Sportplatz und Clubhauses
6. Beitragskassierung und die finanzielle Situation des Vereins
7. Durchgeführte Veranstaltungen und Höhepunkte im Vereinsleben
8. Vorstandsarbeit
9. Zukunftsvisionen und Planung für die nächste Wahlperiode

Im anschließenden Kassenbericht und dem Prüfbericht der Kassenprüfer wurden alle Mitglieder konkret über die finanzielle Situation des Vereins und über die Verwendung der Mitgliedsbeiträge und Sponsorengelder informiert.

Beide Berichte wurden durch die Versammlung bestätigt.

Der Vorstandsvorsitzende Karsten Wolf ergriff nochmals das Wort und bedankte sich bei der Gemeindevertretung der Gemeinde Warsow und der Bürgermeisterin Giesela Buller für die tolle finanzielle Unterstützung in der schwierigen Situation, die mit dem notwendigen Neubau des Elektroanschluss auf dem Sportplatz an der B 321 entstand.

Der Mitgliederversammlung lagen zwei Anträge von Mitgliedern vor. Über diese wurde in der folgenden angeregten Diskussion sachlich beraten und beschlossen.

Somit hat die Mitgliederversammlung eine Beitragserhöhung ab Januar 2009 für alle Mitglieder entsprechend konkreter Struktur beschlossen.

Ausgezeichnet wurden Sportfreund Philipp Pönisch für seine aktive Jugendarbeit, Sportfreundin Cornelia Ferner für die langjährige Trainingsarbeit mit der Gymnastikgruppe. Die Sportfreunde Karsten Reich sowie Torsten Dahl wurden für ihre langjährige aktive Arbeit zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Zum Abschluss erhielt Sportfreund Robert Ferner für seine langjährige tolle Vorstandsarbeit als Auszeichnung eine Armbanduhr mit der Besonderheit, dass das Zifferblatt durch unser Vereinslogo verziert wird.

Anschließend wurde der Vorstand durch die Mitgliederversammlung entlastet und es konnte mit der Neuwahl des Vorstands und des erweiterten Vorstands begonnen werden.

Die Mitglieder des neuen Vorstands:



Karsten Wolf
Vorstandsvorsitzender



Ronald Zippan
Stellv. Vorsitzender



Enrico Templin
Kassenwart



Karsten Reich
Sportwart

Die Mitglieder des neuen erweiterten Vorstands:



Markus Fischer



Wolfgang Schefe



Andre Jantzen

Zu Kassenprüfern wurden erneut die Sportfreundin Evelyn Wolf und Sportfreund Volker Dahl gewählt.

Das Schlusswort hielt der alte und neue Vorstandsvorsitzende Sportfreund Karsten Wolf.

Er wünschte dem Verein eine weiterhin positive Entwicklung in der Gemeinde Warsow. Der D-Jugendmannschaft in ihren neuen Trikots wünschte er sportlichen Erfolg und Durchhaltevermögen auch wenn es mal nicht so klappt wie gewünscht, unseren Gymnastikfrauen viel Spaß beim gemeinsamen Sporttreiben, Frank Woisin mit der AG Fußball an der Grundschule in Gammelmin, die er im Namen des SV Warsow dort leitet, viele fußballbegeisterte Kinder sowie dem neuen Vorstand viel Erfolg bei der gemeinsamen Arbeit.

Erfolg bei der Hallenkreismeisterschaft 2008

Unsere Männermannschaft nahm sehr erfolgreich an den diesjährigen Hallenkreismeisterschaften des Schweriner Kreisfußballverbands in der Sporthalle Lübstorf teil.

Schon in der Vorrunde überraschte das junge Team mit sehr gutem Spiel und guten Ergebnissen gegen starke Gegner. Am Ende der Vorrunde sprang sehr überraschend der erste Platz in der Qualifikationsgruppe heraus.

Am folgenden Wochenende war dann die Finalrunde in der Sporthalle Lübstorf. Die qualifizierten Mannschaften waren Dynamo Schwerin III, MSV Lübstorf II, SV Stralendorf II, Blau-Weiß Parum, Schweriner SC III und unsere Mannschaft.

Durch großen Kampf und eine sehr gute und geschlossene Mannschaftsleistung konnte im letzten Spiel gegen die Mannschaft von Blau-Weiß Parum ein weiterer Sieg erreicht und der 3. Platz in der Endabrechnung erzielt werden.



Veranstaltungen - Winterferien Kinder- und Jugendtreff Warsow

Februar 2009

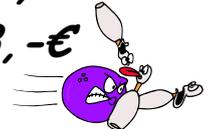
Ferienveranstaltungen 9.2.2009 - 13.2.2009

- Montag: Kostüme anfertigen für die „Bollywoodparty“
Material mitbringen - 15.00 Uhr
- Dienstag: Kinotag (Abfahrt:) - 16.00 Uhr, 3,-€
- Mittwoch: Kochen für die „Bollywoodparty“ - 15.00 Uhr
- Freitag: Motivparty - „Bollywood“
16.00 Uhr, 3,-€



Ferienveranstaltungen 16.2.2009 - 20.2.2009

- Montag: Go-Kartturnier der JC`s
19.00 - 20.00 Uhr, 10,00 €
- Dienstag: Training für das Tischtennis -
Sportabzeichen - 15.00 Uhr
- Mittwoch: Backveranstaltung - 15.00 Uhr, 1,50 €
- Donnerstag: Bowlingturnier JC`s - 15.30 Uhr, 3,-€



Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist bis spätestens 2 Tage vorher bei mir oder bei Frau Schulze verbindlich anzumelden und der Eigenanteil zu entrichten.

(Mobil: 0152-07423964)

Angela Böttcher
Leiterin Kinder- und Jugendtreff Warsow

Jahresrückblick 2008

Kinder- & Jugendfeuerwehr Warsow

2008:

Der Höhepunkt im Jahr 2008 war unsere neue Kinderfeuerwehr, bestehend aus derzeit 6 kleinen Brandschützern im Alter von 6 Jahren. Davon kommen 3 Mädchen und ein Junge aus Kothendorf, ein Mädchen aus Schossin und ein Junge aus Dümmer, weil es in deren Dörfern keine Jugend- bzw. Kinderfeuerwehren gibt.



Über unsere neuen Schützlinge haben sich nicht nur unsere Jugendfeuerwehr sondern auch unsere erwachsenen Kameraden gefreut.

Sie sorgten nicht nur für frischen Wind in unserer Truppe, sondern auch für neue Erfahrungen.

Das größte Erlebnis für die Kleinen als auch für die Großen war der Ausflug zur Berufsfeuerwehr Schwerin.

Dort konnten alle Kinder und Jugendlichen sich die Arbeit der Berufsfeuerwehr anschauen und unter anderem mit der Drehleiter in die Höhe fahren.



Der Amtsausscheid 2008 wurde in Warsow durchgeführt. Dabei belegte unsere Jugendfeuerwehr den 4. Platz in der Gesamtwertung. Dies war ein super Ergebnis für unsere neue Gruppe.

Ein paar Wochen nach unserem Wettkampf sind die beiden Jugendwarte mit der Jugendfeuerwehr ins Zeltlager nach Gartow gefahren.



Da hatten wir 5 Tage Sonnenschein und viel Spaß bei Badeausflügen, beim Drachenboot- oder Tretboot fahren, beim Neptunfest, bei der Nachtwanderung und beim Abwerfball.

Bei den Eltern bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auch in diesem Jahr auf erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Eltern der Kindern und Jugendlichen.

Bedanken möchte ich im Namen unserer Kinder- und Jugendfeuerwehr bei allen Bürgern unserer Gemeinde für die Spende bei der Sammlung „Jugend sammelt für Jugend“ und auch bei allen Sponsoren die uns für das Zeltlager 2008 finanziell unterstützt haben.

Hierzu gehörten im vergangenen Jahr, die Firma Dorfkrug Warsow von Herrn Mohs, „Ka & Ka“ von Herrn Norbert Lube und die Firma Bongard GmbH.



Amtsfeuerwehrtag: Jugendwartin
Sabrina Thiele bei der Taufe.



Familienwandertag in Warsow



Doreen Burmeister
stellvertr. Jugendfeuerwehrwartin



Wir gratulieren

Die Gemeindevertretung Warsow und das Redaktionsteam gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der Monate *Februar, März, April.*

Witzig - Witzig

„Offensichtlich sind gewisse Personen daran interessiert, uns an unserer Arbeit zu hindern!“



Eine Bitte an unsere Leserinnen und Leser:

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über Jubiläen und andere freudige Ereignisse informieren würden, um an dieser Stelle gratulieren zu können.

Im Voraus vielen Dank

Für das Redaktionsteam
Ihr *Gerhard Evers*

Impressum:

Unser Gemeindegänger

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

Herausgeber: Gemeindevertretung Warsow



Das Projekt wurde von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. gefördert

Ausgaben: 1/4-jährlich

Auflage: 20 Exemplare

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2009: **22. Apr. 2009**
Bis dahin bitte die Beiträge einreichen

Redaktion und Leitung des Arbeitskreises:

Gerhard Evers
1. Stellvertretender Bürgermeister
Tel./Fax: 038859 258
E-Mail: gerhard-evers@t-online.de



© PD